

TIPP;) TIPP;) TIPP;)

Efeu - Anleitung - Hedera helix

Mit eindrucksvoller Beharrlichkeit begrünt Efeu lichtarme Standorte in Haus und Garten, an denen sich andere Pflanzen geschlagen geben. Sobald Sie ein einziges Exemplar der opulenten Kletterpflanze kultivieren, züchten Sie sich problemlos weitere immergrüne Schmuckstücke heran, um von den mannigfaltigen Attributen andernorts zu profitieren. Hedera helix zu vermehren, schont den Geldbeutel und bereitet gärtnerisches Vergnügen, angesichts der unkomplizierten Vorgehensweise. Diese Anleitung mit Bildern führt Ihnen detailliert vor Augen, wie die Nachzucht gelingt mit Stecklingen.

Stellen Sie die Triebe in ein Gefäß mit Wasser. Entfernen Sie vorher die Blätter so weit, dass keines von ihnen ins Wasser ragt. Es sollten jedoch mindestens zwei bis drei Blätter an der Spitze erhalten bleiben. Nach ein bis zwei Wochen sollten sich die ersten Wurzeln bilden. Sobald diese eine Länge von etwa zwei Zentimetern aufweisen, können Sie die Efeustecklinge an ihren vorgesehenen Platz im Garten einpflanzen.

Tip: Ein Stück Holzkohle im Wasser sorgt dafür, dass dieses nicht trübe wird und schadstofffrei bleibt.

:::ODER::: Die Triebspitzen in einen 10-cm-Topf mit sandig-humoser Erde stecken, angießen und im Gewächshaus aufstellen. Oder Sie graben die Töpfe 10 cm tief in ein Gartenbeet ein. Im Frühjahr haben die Stecklinge Wurzeln gebildet.

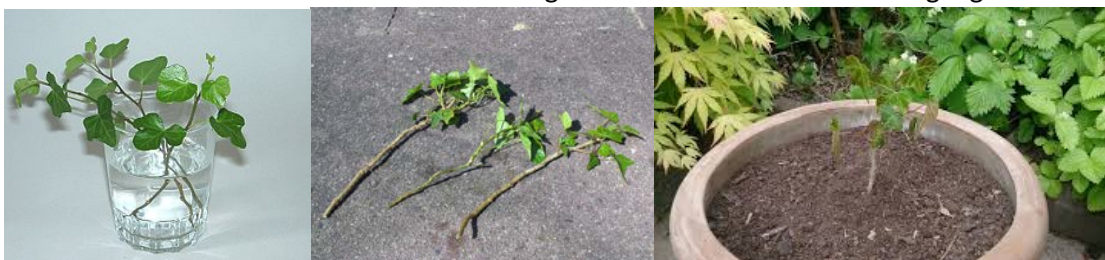
Bevor Sie die in Form geschnittenen Stecklinge in Substrat setzen können, entfernen Sie in der unteren Hälfte alle Blätter. Da sich dieser Bereich später in der Erde befindet, könnte es andernfalls zu Fäulnisbildung kommen. Als Vermehrungserde empfehlen wir ein gut durchlässiges Substrat mit einem pH-Wert zwischen 6 und 7. Da ein geringer Nährstoffgehalt die Bewurzelung vorantreibt, magern Sie die Erde idealerweise mit etwas Sand ab. In diesen Schritten gehen Sie weiter vor:

Kleine Töpfe füllen mit Anzuchterde. Mit dem Pikierholz die Pflanzlöcher vorbohren. Jeden Steckling mit der schrägen Schnittstelle nach unten einsetzen bis zur ersten Blattachsel. Mit zimmerwarmem Wasser gießen

Sofern die Stecklingsvermehrung nicht in einem Gewächshaus stattfindet, stülpen Sie nun noch über jeden Topf eine Plastiktüte. Damit der Kunststoff die Blätter nicht berührt, fungieren zwei Holzstäbchen als Abstandhalter. Am Topfboden binden Sie die Tüte mit Bastband fest. Unter dieser Haube entwickelt sich ein feucht-warmes Mikroklima, das die Wurzelbildung begünstigt.

Wichtig zu beachten ist, dass die Lage ausreichend hell ist, da weniger die Temperatur als vielmehr das Licht als der begrenzende Faktor für den Prozess gilt. So pflegen Sie die Efeu-Stecklinge richtig:

Das Substrat leicht feucht halten. Keinen Dünger verabreichen. Die Abdeckung täglich lüften.



Viel Erfolg wünscht Ihnen Samenbankpfullingen IMPORT HANDEL IPSA